

Sommerkonzerte Synagogenhof Veitshöchheim

2023

Willkommen

14 Jahre Konzerte im Synagogenhof zur besten Sommerzeit.

Ob Klassik, Jazz, Blues, Folk, fränkische Volksmusik, mittelalterliche oder orientalische Klänge – vielseitig gestaltete sich das Programm und war immer wieder für eine Überraschung gut.

Auch im Jahr 2023 wird ein Spektrum unterschiedlicher Stilrichtungen geboten, die mit frischem Wind die musikalische Sommerflaute beleben sollen.

Das Kulturamt Veitshöchheim bedankt sich bei allen Besuchern der letzten Jahre und wünscht wunderschöne Konzerterlebnisse.

Eintritt
12,- Euro / ermäßigt 9,- Euro

Kartenvorverkauf
Tourist-Information (in den Mainfrankensälen)
Mainlande 1
97209 Veitshöchheim
Telefon: 0931 / 780 900 25
Telefax: 0931 / 780 900 27
eMail: touristik@veitshoechheim.de

Eingang
Thüngersheimer Straße 17

Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte im Museumsfoyer statt.

Parkmöglichkeiten
an den Mainfrankensälen

Veranstalter
Gemeinde Veitshöchheim (Kulturamt)

Programmkonzept
Rainer Schwander, Veitshöchheim

Gestaltung
Edgar Braun, Höchberg
www.grafik-braun.de

30. Juli

18.00 Uhr

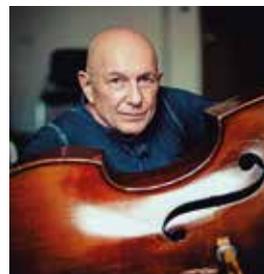
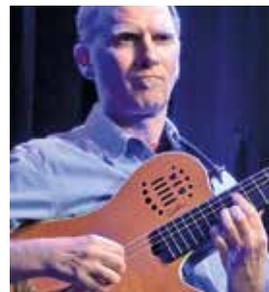
1

Michelle Walker Quartett

Michelle Walker
Gesang
Michael Arlt
elektrische und akustische Gitarren
Rudi Engel
Kontrabass
Uli Kleideiter
Schlagzeug

Michelles Walkers Stimme und Phrasierung ist in Stil und Interpretation im Jazz wie im Soul verankert. Das warme Timbre ihrer Stimme geht unter die Haut - mit Können und viel Experimentierfreude macht sie auch aus vertrauten Stücken immer wieder unverwechselbare und von ihrer Persönlichkeit geprägte Musik. Mal hemmungslos swingend, dann wieder interaktiv in gleichzeitigen Improvisationen oder rhythmisch akzentuierend in Stücken von brasilianischen Komponisten spielt das Quartett stets mitreissend. Und zwischen meditativen Augenblicken und beinahe halsbrecherischen Interpretationen zieht die Musik die Zuhörer in den Bann und erzeugt immer wieder Gänsehautmomente.

www.michellewalker.de



Fotos u.a.: Daniel Tillingier, Lukas Diller

6. August

18.00 Uhr

2

Klezmers Tochter

mit dem Programm "Ava Olam"

Gabriele Kaufmann
Klarinette, Bassklarinetten, Tenorsaxophon
Almut Schwab
Akkordeon, Flöten, Hackbrett
Nina Hacker
Kontrabass

Ein Mosaik aus traditionellen Melodien und Eigenkompositionen.

Die drei Musikerinnen des 1994 gegründeten Ensembles bringen Erfahrungen sehr unterschiedlicher Stilrichtungen ein, von der Klassik über Neue Musik bis hin zum Jazz.

In den Arrangements schöpft das Trio immer wieder aus neuen musikalischen Quellen und Stilrichtungen. Viele Jahre spielen sie schon zusammen auf den kleinen und großen Bühnen dieser Welt, mit ungebremster Spielfreude, und liefern sich dabei funkensprühende Dialoge, mit virtuoser Technik und viel Gefühl.

www.klezmerstechter.de



Foto: Martina Pipprich

13. August

18.00 Uhr

3

Four 4 Strings

Ralf Hübner
Violine
Veronika Hagemann
Violine
Olga Hübner
Bratsche
Philipp Hagemann
Cello

Eine gelungene Mischung aus Klassik, Rock und Pop!

Diese Vier lieben Musik verschiedenster Stilrichtungen – egal, ob sie als Stimmführer mit der Neuen-Philharmonie-Frankfurt oder in der intimen Quartett-Besetzung auftreten.

An diesem Abend erwartet Sie ein ausgesuchtes Programm aus Klassik, Ragtimes und besonderen Highlights der Filmmusik!

www.four4strings.de



20. August

18.00 Uhr

Bekmulin & Mangold

Christian Bekmulin

Gitarre

Anton Mangold

Harfe

Das Duo präsentiert sich in einer außergewöhnlichen Konstellation.

Die Mischung aus diesen zwei Instrumenten erzeugt eine ganz besondere Klangfarbe, welche mit lyrischer Vielfalt einen ganz individuellen Klang kreiert.

Mit Eigenkompositionen, wie auch ausgewählten Stücken von beispielsweise Pat Metheny, Chick Corea und vielen anderen mehr, haben die beiden Musiker ein abwechslungsreiches und einzigartiges Programm geschaffen.

Freuen Sie sich auf einen vielsaitigen Abend!



Fotos: Kai Leingang, Thomas Listl

27. August

18.00 Uhr

Dúo Tomassi-Ledesma

Noelia Tomassi

Gesang

Gervasio Ledesma

Klavier

In dem einzigartigen Tango-Duo verschmelzen die Klänge des Klaviers und die Stimme zu einer harmonischen Einheit. Gemeinsam nehmen sie ihr Publikum mit auf eine unvergessliche Reise in die pulsierende Welt des Tangos, der Milongas und Valses aus Argentinien.

Dieses Duo verkörpert den Kontrast zwischen Tradition und Innovation in der Tango-Musik und bringt die Hommage an die Musik des Río de la Plata zum Ausdruck.

Doch neben all der Intensität und Leidenschaft, die ihre Auftritte prägen, bringt das Duo auch eine Prise Humor in ihre Darbietungen ein. Sie verstehen es, das Publikum mit ihrer charmannten Bühnenpräsenz zu unterhalten und schaffen so eine einladende Atmosphäre, in der sich die Zuhörer von Anfang an wohl fühlen.



3. September

18.00 Uhr

Kilian, Kolonat und TonArt

Kilian Moritz

Kontrabass, Tuba

Sebastian Strempele

Trompete

Andreas Güntsch

Klarinette

Siniša Ljubojevic

Akkordeon

„Ich habe Freude an der Begegnung mit Musikern aus anderen Musik-Richtungen. Was mich besonders reizt, ist das Musizieren ohne in Schubladen zu denken. Jeder darf und soll seinen musikalischen Hintergrund einbringen, sei es Fränkisch oder Balkan oder Jazz.“ So bringt der Bamberger Trompeter Sebastian Strempele die Musik des Ensembles auf den Punkt.

Gründer des Quartetts ist Kilian Moritz, ehemals Mitglied der legendären „Rhöner Läushammel“. Er sagt: „Ich liebe die Musik meiner fränkischen Heimat, ich bin damit groß geworden! Ich genieße es aber auch, sie mit anderen Stilen zu mixen oder hie und da mit jazzigen Harmonien zu würzen. Manche Stücke spielen wir aber auch ganz fränkisch-traditionell, ganz ohne zusätzlichen Schnick-Schnack.“



Fotos u.a.: Aurelia Moritz

Jüdisches Kulturmuseum



Eingang
Thüngersheimer Straße 17

Öffnungszeiten (März bis Oktober)
Mittwoch 14 - 17 Uhr, Donnerstag 15 - 18 Uhr,
Samstag und Sonntag 14 - 17 Uhr,
außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung

Gruppenführungen
nach Anmeldung bei der Gemeinde Veitshöchheim
jederzeit möglich

Postanschrift
Gemeinde Veitshöchheim (Kulturamt), D - 97209 Veitshöchheim
Telefon: 0931/9802-754 oder -764, Telefax: 0931/9802-876
eMail: kultur@veitshoechheim.de
Homepage: www.jkm.veitshoechheim.de



VEITSHÖCHHEIM
SO LÄSST SICH'S LEBEN

Die „Sommerkonzerte im Synagogenhof“ finden auf dem Gelände des Jüdischen Kultur Museums Veitshöchheim statt.

Mittelpunkt der Anlage ist die ehemalige SYNAGOG, die 1730 errichtet wurde. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde das Gebäude zum Feuerwehrhaus umgebaut und dabei im Inneren zerstört. Nachdem 1986 ein großer Teil dieser Inneneinrichtung geborgen werden konnte, entschloss man sich zur Wiederherstellung in den folgenden Jahren. Heute ist die Veitshöchheimer Synagoge als religiöser Ort nutzbar.

Bei Renovierungsarbeiten im Dachboden der Synagoge entdeckte man eine GENISA (Textablage). Darin wurden Texte und Gegenstände deponiert, die nicht vernichten werden durften

oder sollten. Das sind etwa hebräische und jiddische Gebetbücher sowie religiöse Texte, aber auch Briefe, Quittungen, Schreibübungen und vieles mehr, was gedruckt oder geschrieben wurde.

Neben der Synagoge befindet sich ein ehemaliges jüdisches Wohnhaus. Dieses konnte in seiner architektonischen Grundstruktur aus dem 18. Jahrhundert erhalten werden.

Unter dem Thema „Schauplatz Dorf“ wird in einer Dauerausstellung das Leben der Juden in Veitshöchheim und der Umgebung geschildert.